

EDITORIAL

Liebe Mitglieder* der LAG Jungenarbeit B-W, liebe Jungenarbeiter* und Fachkräfte der geschlechterbewussten Arbeit!

Die Corona-Pandemie verändert gegenwärtig die Gestaltung unseres Lebens im privaten, wie im öffentlichen und so auch im beruflichen Raum. Sie kann bei allen Gefahren auch zu einer Chance im solidarischen Umgang miteinander werden und uns darüber hinaus mit anderen Kommunikationsformen, als den analogen vertraut machen, z.B. digitalen Formaten der Kommunikation und Bildung weitere Relevanz verleihen. Wir sind gespannt auf diese Entwicklungen und dokumentieren in diesem Newsletter, der sich ja digitaler Informationsmöglichkeiten bedient, wieder eine ganze Palette davon, so etwa Videos, die jetzt - da viele vom Home-Office aus arbeiten und etwas mehr Muße zur eigenen Fortbildung haben könnten – besonders zu empfehlen sind. So kann z.B. nachträglich in die Netzwerktagung: Antifeminismus solidarisch begegnen, hineingehört bzw. gesehen und einer Fachveranstaltung des Ethikrates zu zu trans* Identität bei Kindern und Jugendlichen gefolgt werden. (vgl. unter FILME/CLIPS/AUDIOS).

Die einschneidende Zäsur im beruflichen Alltag kann auch zu Engpässen bei der Finanzierung unserer wichtigen sozialen Arbeit führen. Evtl. helfen die Förderangebote der einen oder anderen Institution über die schwierigste Zeit hinweg. (vgl. FÖRDERAUFRUFE) Auf die neue Rubrik COVID-19 können wir hoffentlich auch bald wieder verzichten, nicht aber auf SOCIAL MEDIA, denen wir auch einen eigenen Bereich gewidmet haben.

Als Fachorganisation, die sich mit der Gleichstellung aller Geschlechter und diskriminierungskritischen Ansätzen in der Sozialen Arbeit befasst, müssen wir uns auf die nicht nur im Netz sondern zunehmend auch im Alltag stattfindende Verbreitung von Diffamierungen gegen Menschen, die sich einer freiheitlichen demokratischen Ordnung verpflichtet sehen, einstellen. Antifeminismus ist eine Strategie, die mit Mitteln des Hasses und der Diffamierung arbeitet. Dazu sind in dieser Ausgabe einige Beiträge zu finden. Außerdem hat der Paritätische eine Handreichung zum Umgang mit Hass und Hetze in Sozialen Medien herausgegeben.

Auch wir müssen mit Herzblut und Engagement konzipierte Bildungsveranstaltungen absagen bzw. verschieben. Informationen dazu gibt es gleich in der ersten Rubrik AUS DER GESCHÄFTSSTELLE. Resonanz und Zuspruch von Ihrer/Eurer Seite wird mit darüber entscheiden ob und wann wir diese Angebote erneut umsetzen können. Wir freuen uns daher über grundsätzliche Interessensbekundungen und die Weitergabe unserer Informationen.

Anregende Lektüre wünscht



Michael Schirmer

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

Terminverschiebungen. Auch die LAGJ musste eigene Angebote, die wir mit viel Arbeit und Engagement konzipiert hatten, absagen bzw. verschieben:

Nürtingen. Digitale Jungs*. Genderbewusste Medienpädagogik in der Jungenarbeit. Ein Praxisworkshop. Ein neuer Termin wird bekannt gegeben.

Schwäbisch Gmünd. Queer, Trans*, Divers? Geschlechtliche Vielfalt und sexuelle Orientierung in der pädagogischen Arbeit mit Jungen*. Ein neuer Termin wird bekannt gegeben.

Stuttgart. Mitgliederversammlung und Fachdialog. Neuer Termin: 28.09.

Veranstaltungen vor den Sommerferien: An folgenden Terminen halten wir gegenwärtig fest und bitten um Registrierung und Weitergabe:

17.06. Pforzheim. Fachtag „Fremde Jungs“ – Geschlechterbewusste Arbeit mit männlichen* Geflüchteten. [Zum Fachtag](#)

19.06. Oberesslingen. Im Kampf um die eigene Männlichkeit – Gewaltprävention in der Arbeit mit Jungen durch Kampfkunst. [Zum Workshop](#)

AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN

e-social-work der Antihelden. In der aktuellen Zeit der Pandemie stellt der Verein für Jugendliche mit besonderen sozialen Schwierigkeiten seine Chatplattform zur Beratung für Jugendliche in Krisen verstärkt zur Verfügung. Außerdem gibt es auf Insta unter: voice_choice_exit kontinuierliche Angebote und Ressourcen. [Weiter](#) [Instagram](#)

AUS DER BAG JUNGEN*ARBEIT

Arbeitstagung verschoben: Aufgrund der Corona-Pandemie wird die für den Monat Mai vorgesehene zweitägige Veranstaltung auf das Datum 27.-28.10. verschoben. Neuer Ort ist Frankfurt. Einzelheiten und eine Einladung folgen. [Einzelheiten](#)

COVID-19

Coronakrise wirkt sich auf Männer* und Frauen* unterschiedlich aus. COVID-19 hat sich inzwischen auf ganz Europa und große Teile der Welt ausgewirkt. Jedoch ist nicht jeder Mensch gleichermaßen betroffen. Das gilt auch für Männer* und Frauen*. Außerdem verdeutlichen Erhebungen, dass Männer* und Frauen* die Maßnahmen der Regierung und Reaktionen der Menschen unterschiedlich einschätzen. [Weiter](#)

Corona-Krise: Survival-Kit für Männer* unter Druck. Das Merkblatt formuliert 10 Empfehlungen zum Selbstmanagement, damit Männer* gewaltfrei durch die Krise kommen. Es liegt bereits in acht Sprachen vor. Weitere neun werden folgen (Serbokroatisch, Portugiesisch, Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Farsi / Dari, Tigrinya, Russisch und Tamilisch). [Weiter](#) [Merkblatt in Deutsch](#)

COVID-19 bedroht Existenz von Jugend- und Bildungseinrichtungen – Unterstützung für zivilgesellschaftliche Akteure gefordert. Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), Fachverband für über einhundert Bildungsstätten, Bildungswerke, Akademien, Heimvolkshochschulen und Internationale Begegnungsstätten, fordert in einer Presseerklärung die Bundesregierung auf, mit ihren Maßnahmenpaketen zur Abmilderung der Folgen von COVID-19 insbesondere auch die zivilgesellschaftlichen Akteure der Jugend- und Bildungsarbeit zu unterstützen. Deren wichtige Arbeit für die demokratische Bildung von Jugendlichen und Erwachsenen darf nicht gefährdet werden. [Weiter](#)

Corona-Krise: Paritätischer warnt vor Welle der Insolvenzen im sozialen Sektor. Angesichts der Corona-Pandemie fordert der Paritätische Wohlfahrtsverband sofortige und umfassende Finanzhilfen für gemeinnützige Einrichtungen und Anbieter sozialer Dienstleistungen. Der Verband warnt davor, dass in relativ kurzer Zeit eine Welle von Insolvenzen den gemeinnützigen Sektor erfassen könnte, wenn nicht frühzeitig staatliche Hilfen gewährt werden. [Weiter](#)

Bundesausschuss für politische Bildung (bap): Es geht um die Existenz! Träger und Organisationen der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung sehen ihre Existenz durch die

Corona-Pandemie bedroht. Die zu erwartenden Ausfälle sind nicht kompensierbar, auch deshalb, weil gemeinnützige Institutionen keine finanziellen Reserven bilden können. Sie sind und bleiben deshalb substanziell auf staatliche Förderung angewiesen. Der bap fordert daher u.a., ebenso wie andere Bereiche von Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft unter den Corona- Schuttschirm der Bundesregierung genommen zu werden. [Weiter](#)

Reflexionspapier der LAG Mobile B-W: Social Distancing und Social Work – ein Widerspruch in sich? Social Distancing als Gebot der Stunde stellt alle Mitarbeitenden im Arbeitsfeld vor große Herausforderungen, bei denen kreative Lösungen gefragt sind. Die LAG Mobile hat sich dazu Gedanken gemacht, stellt Fragen und lädt zu einer fachlichen Auseinandersetzung ein. [Weiter](#)

BJK: Unterstützung von jungen Menschen in Zeiten von Corona gestalten! Das Bundesjugendkuratorium (BJK) ist ein von der Bundesregierung eingesetztes Sachverständigen-gremium. Es berät die Regierung in Fragen der Kinder- und Jugendhilfe und in Querschnittsfragen der Kinder- und Jugendpolitik. In einem Zwischenruf spricht sich das BJK für eine aktive Kinder- und Jugendpolitik aus. U.a. fordert das BJK, dass die Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe erhalten bleibt und freie Träger finanziell gesichert bleiben. Außerdem werden niedrigschwellige, barrierefreie Ansprechstellen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien – vor allem online gefordert. [Weiter](#)

Jugendämter stellen Informationen und Materialien bereit. Auf der Internetseite des Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF) finden sich ab sofort FAQ und Antworten zu den rechtlichen Fragen rund um die Auswirkungen der Verbreitung des neuartigen Coronavirus auf die Arbeit der Jugendämter sowie einen Materialpool, in dem hilfreiche Dokumente anderer Jugendämter (Mustervereinbarungen, Arbeitsanweisungen u.ä.) veröffentlicht werden. [FAQs](#)
[Materialpool](#)

Regelungen zu Verdienstaussfällen im Infektionsschutzgesetz. Selbstständige sind aktuell besonders hart von Verdienstaussfällen betroffen. Regelungen im Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) könnten Verdienstaussfälle unter bestimmten Umständen möglicherweise verhindern (vgl. besonders Abschnitt 12). [IfSG](#) und [Info der Kassenärztlichen Vereinigung](#)

Corona-Soforthilfen des Landes Baden-Württemberg. Mit einem Soforthilfeprogramm unterstützt das Wirtschaftsministerium u.a. auch Sozialunternehmen und Angehörige der Freien Berufe. Hierzu Gemeinnützige [Sozialunternehmen](#) werden gefördert, „sofern diese aktiv am Wirtschaftsleben teilnehmen“. Eine Antragstellung ist ab dem 25.03.2020 möglich. [Weiter](#)

Sozial-Paket der Bundesregierung. Der Bundesrat hat am 27. März 2020 dem von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten Sozialschutz-Paket zugestimmt, das die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie abfedern soll. Einzelheiten finden sich auf der Webseite des Bundesrates. [Weiter](#) [Einschätzung des PARITÄTischen zum Sozial-Paket](#)

Quarantänehelden. Helfen in Zeiten von Corona. Die neu eingerichtete Webseite funktioniert wie ein schwarzes Brett, an das Hilfsgesuche und Hilfsangebote gepinnt werden. Auf der Plattform kommen also Menschen zusammen, die sich gegenseitig unterstützen. Die Initiator*innen leiten Nachrichten von an Anfragensteller*innen an Helfende in der jeweiligen Region weiter, die dann Kontakt aufnehmen können. Das Ganze funktioniert auf Vertrauensbasis, ist also ein informelles Angebot mit Haftungsausschluss. [Weiter](#)

BZgA: Gesicherte Infos zu COVID-19. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die auch Materialien zu vielfältigen Themen der Jungen- und Männergesundheit herausgibt, stellt aktuell fachlich gesicherte Informationen rund um das Coronavirus und die Erkrankung Covid-19 bereit. [Weiter](#) [Jungengesundheit](#)

Vereinsrechtliche Fragen in Zeiten von Corona. Aktuell ergeben sich Fragen, mit denen viele Vereinsverantwortliche konfrontiert und nicht selten überfordert sind. Können Vereine Kurzarbeitergeld für ihre Angestellten beantragen, Mitgliederversammlungen oder Vorstandswahlen verschieben und außerordentliche Beschlüsse fassen? [Weiter](#) [Update Mitgliedsversammlungen](#)

MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

Starker Anstieg der HPV-Impfung für Jungen*. Seit Juni 2018 empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI) die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) für Jungen* analog zu Mädchen* im Alter von 9-14 Jahren; seit Januar 2019 ist die HPV-Impfung auch für Jungen* eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen: Nun zeigt eine erste Analyse, dass die Anzahl der Jungen*, die die erste HPV-Impfdosis erhalten haben, seit der STIKO-Empfehlung deutlich gestiegen ist. [Weiter](#)

Jugendphänomen "E-Boys": Das sind die Stars, die gerade gefeiert werden. Jugendphänomen "E-Boys": Das sind die Stars, die Ihre Kinder gerade feiern. Das Reaktionsnetzwerk Deutschland (RND) versucht eine Analyse. [Weiter](#)

Genderpolitik und Digitalisierung. Die März-Ausgabe der GEW-Bundeszeitschrift „Erziehung & Wissenschaft“ (E&W) beleuchtet das Thema Genderpolitik und Digitalisierung in einem Schwerpunkt. [Weiter](#)

Leitfaden gendergerechte Sprache. Der Flyer gibt Anregungen und praktische Tipps für die Anwendung gendergerechter Sprache. Damit möchte die Stadt Flensburg der geschlechtlichen Vielfalt in Gesellschaft und Recht auch sprachlich Ausdruck verleihen, ein gutes Beispiel für die Umsetzung in anderen kommunalen Verwaltungen. [Weiter](#)

Genderfragen im interkulturellen Jugendaustausch. Ein aktueller Leitfaden mit praktischen Tools möchte das Bewusstsein von Fachkräften der Jugendarbeit und denjenigen, die am internationalen Austausch beteiligt sind, für das Thema Gleichstellung von Frauen* und Männern* schärfen. [Weiter](#)

Frankfurter Allgemeine: Warum Männer Feministen werden sollten. Ein Beitrag von Nils Pickert. Feminismus ist eine politische Idee und eine Ermächtigungsstrategie. Er kämpft für Gleichberechtigung statt für Gleichmacherei. Er stellt die Machtfrage, fordert Diskriminierungsfreiheit und streitet für diejenigen, die strukturell Benachteiligung erfahren. Diese und andere Statements sind im klugen Beitrag von Pickert, Publizist und Autor des Buches „Prinzessinnenjungs, zu finden. [Weiter](#)

Sichtbar und aktiv: Haltung zeigen! Argumentieren gegen antifeministische Äußerungen. Das Handbuch zeigt Möglichkeiten auf, wie das Thema „Auseinandersetzung mit Antifeminismus“ methodisch aufbereitet werden kann. Es geht vor allem darum, Menschen in ihrer Auseinandersetzung mit antifeministischen Aussagen zu befähigen, eine eigene Haltung zu entwickeln und diese nach außen zu tragen. [Weiter](#)

PARITÄT: Handreichung: "Umgang mit Hass und Hetze in Sozialen Medien". Mit Erstarken der Rechten intensiviert sich deren Strategie, politische Gegner*innen gezielt zu diffamieren, einzuschüchtern und zu bedrohen, bevorzugt in den Sozialen Netzwerken. Dies betrifft auch Träger der Sozialen Arbeit und der Freien Wohlfahrt, die auch mit marginalisierten gesellschaftlichen Gruppen zusammenarbeiten und eindeutig Position für eine offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft beziehen. Die vorliegende Handreichung des Paritätischen dient der Hilfestellung und Prävention. Sie bietet einen knappen Einstieg in das Themenfeld und konzentriert sich auf Praxistipps. [Weiter](#)

Jetzt: „Wenn Macht infrage gestellt wird, bin ich dabei!“ – Ein Interview mit Konstantin Wecker. Der Liedermacher erklärt darin was für ihn Mannsein im Jahr 2020 bedeutet. [Weiter](#)

ze.tt. Rechter Terror: Sind Männer das Problem? Ein Interview. Es sind rechte Männer, die Terroranschläge verüben. Kein Wunder, sagen die Politikwissenschaftlerinnen Judith Götz und Eike Sanders. Männliche Gewalt ist Teil unserer Gesellschaft. [Weiter](#)

Gibt es männliche Opfer häuslicher Gewalt? Ein Betrag von Pinkstinks. Etwa 18% Männer* werden jährlich Opfer von häuslicher Gewalt – und wie in den meisten Fällen von gewalttätigen Übergriffen gilt eine hohe Dunkelziffer. Sicherlich sind 18% Männer*, die im Vergleich zu 82% Frauen*, die Gewalt erfahren, eine Minderheit. Auch hinsichtlich einer Gewalterfahrung, die für so viele Frauen* zum Tod führt, während umgekehrt Männer* seltener von ihren Partnerinnen ermordet werden – in der Hälfte dieser Fälle handeln die Frauen außerdem aus Notwehr. Trotzdem, 18% sind 18% zu viel. Wir müssen uns von Geschlechterstereotypen befreien, um auch die Verletzungsoffenheit von Männern anerkennen zu können. [Weiter](#)

Stand der Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland. Eine knappe und zusammenfassende Übersicht über den aktuellen Stand der Geschlechtergleichstellung in Deutschland mit Fokus auf den Arbeitsmarkt fehlte bisher. Der Report ermöglicht anhand zentraler Indikatoren eine Gesamtschau über den Stand der Geschlechtergleichstellung auf Basis des WSI GenderDatenPortals. [Report](#)

Equal Pay Day (EPD) 2020. Am 17. März wurde der diesjährige EPD begangen. Dies ist der Tag bis zu dem auch in diesem Jahr Frauen quasi unbezahlt gearbeitet haben. Denn 21% beträgt die Lohnlücke zwischen Frauen* und Männern*. Nach wie vor belegt Deutschland mit diesem Ergebnis einen der hinteren Spitzenpositionen im europäischen Vergleich. Die Lohnlücke hat sich in den letzten Jahren kaum geändert. Die Zahlen wirken wie in Stein gemeißelt. [Weiter](#)
[Grafiken des GenderDatenPortals](#)

planet-beruf.de: MINT for you & SOZIAL for you - Mein Start in die Ausbildung | Wendeheft | Ausgabe 2020. Das aktuelle Wendeheft der Bundesagentur für Arbeit zeigt Jugendlichen neue Wege in der Berufswahl: Mädchen stellen ihre MINT-Berufe vor und Jungen ihre Berufe im sozialen Bereich. [Weiter](#)

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV). Auf den Server des Landesmedienzentrums BW wurden Medien, die sich mit Inhalten dieser Leitlinie der Bildungspläne zur für die Sekundarstufe I auch aus Geschlechterperspektive befassen, eingestellt. Bedauerlicherweise gibt es keine eigene Plattform, die Materialien zur BTV kompakt und userfreundlich bereitstellt. [Weiter](#)

(BUCH-) VERÖFFENTLICHUNGEN

Baron, Christian. Ein Mann seiner Klasse. Ullstein 2020. Der Autor erzählt die Geschichte seiner Kindheit, seines prügelnden Vaters und seiner depressiven Mutter. Er beschreibt, was es bedeutet, in diesem reichen Land in Armut aufzuwachsen. Wie es sich anfühlt, als kleiner Junge männliche Gewalt zu erfahren. Was es heißt, als Jugendlicher zum Klassenflüchtling zu werden. Was von all den Erinnerungen bleibt. Und wie es ihm gelang, seinen eigenen Weg zu finden. [Weiter](#)
[Rezension von Ijoma Mangold](#)

Läuger, Louie. Gender-Gram. Illustrationen und Stimmen zu Geschlecht. Unrast 2020. Nach dem eindrucksvollen Debüt erscheint nun der zweite Sachcomic der Erfolgsautor*in von »da unten«. Diesmal illustriert Louie Läuger, wie viele verschiedene Möglichkeiten es gibt, sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf persönlicher Ebene auf die Frage zu antworten: »Was ist Geschlecht?« Den Leser*innen öffnet sich eine Karte der Geschlechterlandschaft, ein Werkzeugkoffer, ein Lehrbuch, ein Lernbuch, dessen Kernbotschaften erneut empowernd sind: Geh achtsam und liebevoll mit der Thematik und dir selbst um! Und: Triff deine Entscheidungen selbstbestimmt! [Weiter](#)

Müller, Beatrice; Spahn, Lea (Hg.). Den LeibKörper erforschen. Phänomenologische, geschlechter- und bildungstheoretische Perspektiven auf die Verletzlichkeit des Seins. Transcript 2020. Soziale Gefüge (re-)produzieren und transformieren sich durch körper-leibliche Einschreibungsprozesse. In den Blick kommt so nicht nur die Auseinandersetzung mit biographischen Verläufen als Materialisierung sozial-historischer Ordnungen, sondern auch die Verletzlichkeit des Seins, das in diese Ordnungen gestellt ist. Als Knotenpunkte leiblich-somatischer Resonanzen – aber auch von Widerständigkeit – diskutieren die hier versammelten Beiträge die Dimensionen Leiblichkeit, Körperlichkeit, Geschlecht und (Selbst-)Bildung als Naht- und Bruchstellen des Sozialen. [Weiter](#)

Langner, Bettina. Sexualentwicklung von Kita-Kindern · Die schnelle Hilfe! Die kleinen Hefte. Cornelsen 2019. Kindliche Sexualität - ein wenig Befremden ruft das Thema doch immer wieder hervor. Wenn Max erzählt, dass es in seinem Penis schön kribbelt, oder Sophie und Jonah in der Puppenecke Doktor spielen, müssen Sie darauf reagieren - aber wie? Mit diesem Ratgeber können Sie diese Verlegenheit überwinden und kindliche Sexualität als wichtigen Bestandteil der Entwicklung begreifen, der mitunter der Prävention von sexueller Gewalt dient. Sie erfahren, wie Sie eine sexualfreundliche Erziehung bewusst gestalten und beeinflussen können. [Weiter](#)

FILME/CLIPS/AUDIOS

Für Kinder! Erklärvideo der Stadt Wien, ZDFtivi und BZgA zu Corona. Im Video der Stadt Wien wird leicht verständlich erklärt, was das Coronavirus überhaupt ist, was es tut und wie Kinder sich vor ihm schützen können. Der Kinderkanal des ZDF hat eine Themenseite eingerichtet. Er bringt seine Zuschauer*innen auf den aktuellen Stand und erklärt, was es mit dem Virus auf sich hat. Schließlich hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Videos eingestellt, in der Kinder leicht und locker lernen, wie sie sich vor ansteckenden Infektionskrankheiten schützen können. [Wiener Erklärvideo](#) [ZDFtivi](#) [Filme für Kinder zur Virenübertragung](#)

Eine Idee für die lokale Jugendarbeit: Corona Diaries. Junge Filme gegen den Untergang. Während der Einschränkungen und den Veränderungen des Lebens aufgrund der Corona-Krise regt das Wuppertaler Medienprojekt an, dass viele junge Menschen aus Wuppertal und Umgebung mit

der Kamera die Ereignisse in ihrem eigenen Leben, in ihrer Familie und in ihrem Umfeld dokumentieren und ihre Gefühle und Gedanken reflektieren. So entsteht ein digitales Tagebuch der Krise aus junger Perspektive. [Weiter](#)

Haltung zeigen – Antifeminismus solidarisch begegnen Video-Dokumentation einer Tagung.

Die Netzwerktagung, die im November 2019 in Düsseldorf stattfand, bot gleichstellungspolitischen und feministischen Akteur*innen die Möglichkeit, einen Einblick in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung zu Antifeminismus zu bekommen. Es wurden gemeinsam Strategien im Umgang mit Antifeminismus ausgewertet und weiterentwickelt. Die Beiträge und Impulse bezogen nach Möglichkeit intersektionale Perspektiven und Ansätze ein, insbesondere die Verquickung von Sexismus und (antimuslimischem) Rassismus. [Weiter](#)

Hinhören & Handeln #3 Antifeminismus. Was ist Antifeminismus? Und wer ist Antifeminist*in? Wie hängen Antifeminismus und extrem Rechte Politik und Organisation zusammen? Judith Goetz gibt Auskunft zu diesen Fragen und erzählt außerdem, wie Wissenschaftler*innen von Antifeminismus betroffen sind und wie sie damit umgehen. [Zum Podcast](#)

Video-Mitschnitte zweier Fachtagungen der LAGJ in NRW. Die Videos der Tagung des Projekts "Irgendwie Hier!" dokumentieren u.a. die Hauptvorträge von Yasmina Gandouz-Touati ("Empowermenträume von und für People* of Color") und Prof. Dr. Claus Melter ("Positionierungen Sozialer Arbeit"). Der zweite Link führt zu Video-Mitschnitten der Tagung „Praxis der Jungenarbeit 2019“ u.a. mit dem Vortrag des Buchautors und Soziologen Rainer Neutzling "Alte und neue Männlichkeiten: Wünsche für Jungen - Wünsche an Fachmänner". ["Irgendwie Hier!"](#) [Praxis der Jungenarbeit 2019](#)

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV). Auf den Server des Landesmedienzentrums BW wurden Medien, die sich mit Inhalten dieser Leitlinie der Bildungspläne zur für die Sekundarstufe I auch aus Geschlechterperspektive befassen, eingestellt. Bedauerlicherweise gibt es keine eigene Plattform, die Materialien zur BTV kompakt und userfreundlich bereitstellt. [Weiter](#)

Videodokumentation und Empfehlungen des Ethikrats zu trans* Kindern und Jugendlichen.

Am 19. Februar 2020 veranstaltete der Deutsche Ethikrat eine Fachveranstaltung zu trans* Identität bei Kindern und Jugendlichen und veröffentlichte im Anschluss Empfehlungen. Die folgenden Materialien dokumentieren diese Veranstaltung mit einem Video und guten Verweisen auf weitere Beiträge zum Thema. [Weiter](#)

Hinter Türen. Eine Dokumentation über häusliche Gewalt. In dem Film des Medienprojekts Wuppertal schildern zwei betroffene Frauen und ein betroffener Mann ihre Erfahrungen als Opfer von häuslicher Gewalt in Form von verbaler, emotionaler, psychischer, finanzieller und körperlicher Nötigung. [Weiter](#)

Deutschlandfunk Nova. Wann ist Mann heute ein Mann? Wenn er Muskeln hat, wenn er Feminist ist – oder beides? Über die Definition von Männlichkeit, das Patriarchat, Rollenbilder und toxische Männlichkeit haben Shanli Anwar und Till Opitz beim Podcastfestival im Hamburg mit zwei Gästen diskutiert: John Aigner, Männercoach, und Rick Reuther, Mitarbeiter bei Poika einem Verein für Bubenarbeit in Wien. [Zum Podcast](#)

MIGAZIN Podcast: Das unbekannte Wesen: der migrantische Vater. Der migrantische Vater. Die sind ja so schlecht zu erreichen. Die haben ja so patriarchale Vorstellungen. Die, die, die. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften hat diese Schubladen geöffnet und verblüffende Entdeckungen gemacht. [Weiter](#) [Projekt: Papa kann das–Abu, Baba, Tata auch!](#)

SOCIAL MEDIA/DIGITALE TOOLS

Werkzeugkoffer zur Nutzung von Social Media. Erst in dieser Krisenzeit lernen viele auch sozialpädagogisch tätige Institutionen der Wert und die Nutzung von Social Media kennen. Das vielfältige Versenden von Nachrichten auf neuen Kanälen, die Organisation einer Video- oder Telefonkonferenz, neue Möglichkeiten der Terminfindung...nicht wenige Fachkräfte betreten Neuland. Der prall gefüllte Werkzeugkoffer des PARITÄTischen liefert Anleitungen, Empfehlungen und Tipps zu Social Media-Kanälen und diversen Tools zur Zusammenarbeit. [Weiter](#)

Videokonferenz-Tools für Non-Profit-Organisationen. Stifter-helfen bietet eine Vielzahl von Tools für Non-Profit-Organisationen und hilft bei der Wahl der richtigen Lösung. [Weiter](#)

Digitale Anwendungen. Empfehlungen des DRK. Welche digitalen Anwendungen, Systeme oder Plattformen für einen bestimmten Zweck genutzt werden können kann auf der Webseite kompakt nachgelesen werden. [Weiter](#)

Software für digitale Zusammenarbeit. Auf dem Jugendserver Niedersachsen sind nützliche Links zu einer Vielfalt digitaler Tools zum gemeinsamen Schreiben, Zeichnen, Organisieren, etc. zusammengestellt worden. [Weiter](#)

FÖRDERAUFRUFE/ WETTBEWERBE/UMFRAGEN

Online-Umfrage des WZB: Alltag in Zeiten des Corona-Virus. Der Alltag der Menschen hat sich durch das Corona-Virus in kurzer Zeit gravierend verändert. Um herauszufinden, welche konkreten Auswirkungen auf die Arbeitssituation und das Familienleben der Menschen in Deutschland bestehen, hat das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) eine Online-Umfrage (Bearbeitungszeit: 11 Minuten) gestartet. Dabei geht es auch darum wie Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Herkunft konkret betroffen sind. [Weiter](#)

Förderlinie „Da geht mehr!“ der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung BW. Gefördert werden externe Beratungen für umfangreiche Beteiligungsprozesse mit jungen Menschen oder für den strukturellen Aufbau beziehungsweise die Weiterentwicklung von Beteiligungsstrukturen. Die Höchstsumme beträgt 4.000 Euro. **Antragsende für Runde II: 15. April 2020.** Es wird noch zwei weitere Förderrunden mit Antragsende 15. Juli und 15. Oktober geben. [Weiter](#)

Boys Day Wettbewerb. Der Boys Day musste ausfallen, nicht so der Wettbewerb: Für welchen Boys' Day-Beruf hättest du dich entschieden? Und warum interessierst du dich gerade für diesen Beruf? Gibt es Vorbilder in deinem Umfeld, die diesen Beruf ausüben? Beantworte kurz die oben genannten Fragen und schicke ein Foto von dir oder ein kurzes Video-Statement. Die besten Fotos werden präsentiert und erscheinen mit etwas Glück auf dem nächsten Boys Day Poster. Außerdem gibt es Preise zu gewinnen. **Einsendeschluss: 30. April 2020.** [Weiter](#)

Wettbewerb #staycreative. Die Projekte der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) pausieren derzeit, deshalb sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre eingeladen, kreativen Arbeiten in 3 Sparten einzureichen: 1. Literatur: Kurzgeschichten und Gedichte; 2. Audio: Podcasts und Hörspiele; 3. Visuelles: Comics, Filme, Trickfilme oder Fotostorys. Die Preisträger*innen werden zu einem Kreativwochenende mit künstlerischen Workshops im Frühjahr 2021 eingeladen. **Einsendungsschluss: 30. April 2020.** [Weiter](#)

Deutsche Telekom Stiftung: Ich kann was! Potenziale entdecken und entfalten. Mit der bundesweiten Initiative werden Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen aus benachteiligtem Umfeld Kompetenzen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten. Unter dem Motto „Kompetenzen für die digitale Welt“ werden verstärkt Vorhaben unterstützt, die einen kreativen und zugleich kritischen Umgang mit Medien und der digitalen Welt fördern. **Ausschreibungsende: 11. Mai 2020.** [Weiter](#)

Ausschreibungsfrist VERLÄNGERT! Kinderhilfsaktion Herzenssache. Schnelle Hilfe: 50 x 3.000 Euro. „Macht das, was euch in der Arbeit mit Kindern am Herzen liegt. Überzeugt uns von eurer Idee und eure Einrichtung erhält einmalig und unbürokratisch 3.000 Euro. In diesem Jahr vergeben wir sogar 50 x 3.000 Euro!“ Aufgrund der aktuellen Lage wurde die Aktion verlängert. **Neues Ausschreibungsende: 30. Juni 2020.** [Weiter](#)

MachMit! Award für soziales Engagement. Der jetzt zum 13. Mal ausgeschriebene Preis ist mit insgesamt 7.000 Euro dotiert und fördert das soziale Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Bestehende soziale Initiativen und engagierte Gruppen werden mit dem Preis gestärkt und bestätigt. Darüber hinaus gibt der Preis Impulse für neue Initiativen im sozialen Engagement junger Menschen. **Bewerbungsschluss: 13. Juli 2020.** [Weiter](#)

Dieter Baacke Preis 2020. Mit dem Preis werden beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit ausgezeichnet. Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern. **Einsendeschluss: 31. Juli 2020.** [Weiter](#)

PREISELANDSCHAFT. Suchmaschine für Wettbewerbe. Wettbewerbe und Preise für bürgerschaftliches Engagement machen den freiwilligen Einsatz von Millionen Menschen sichtbar und stärken deren Anerkennung. Unter dem folgenden Link kann nach Bundesland, Schlagwort oder z.B. nach Preisgeldern mithilfe einer freien Textsuche recherchiert werden. [Weiter](#)

TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

22. und 29. 04. Webinar: Was tun gegen Hate Speech und rechtspopulistische Abwertungen im Internet – mit Fokus Gender. FUMA, die Fachstelle für Gender & Diversität in NRW bietet mit diesem zweiteiligen Webinar Analyse- bzw. Handlungsmöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte vor allem mit dem Fokus Gender. Das Webinar ermöglicht die Auseinandersetzung mit Anfeindungen gegen Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Vielfalt. [Weiter](#)

06.05. Webinar. Demokratie braucht Feminismus – Antifeminismus online entgegentreten. Das Webinar der Heinrich-Böll-Stiftung bietet einen Einstieg, wie Antifeminismus online in sozialen Netzwerken begegnet werden kann und stärkt die Handlungssicherheit der Teilnehmenden. Es

wechselt zwischen audiovisuellen Inputs und textbasierten Diskussionsmethoden. Die Teilnahme ist kostenlos. [Weiter](#)

16.06. Webinar. Mobbing und Jungen*. Im Webinar der LAGJ NRW wird Wolfgang Kindler sein Augenmerk auf geschlechterspezifische Merkmale von Mobbing legen: Mobben Jungen* anders? Fallen Jungen* stärker auf, weil sie zu drastischeren Mitteln greifen - oder wird Mobbing unter Jungen* teils nicht entsprechend adressiert, weil es als "jungentypisches Verhalten" verharmlost wird? Außerdem wird der Referent konkrete Impulse für die Antimobbingarbeit an die Hand geben. [Weiter](#)

08.06. Berlin. 3. Fachtagung der Initiative Klischeefrei. „Tschüss Klischees, hallo Talente!“. Dabei werden die Lebenswelten junger Menschen beleuchtet. Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus fachlichem Input, gegenseitigem Austausch und künstlerischen Highlights. [Weiter](#)

Stolper-Stein

„Es ist ein Privileg, bei sicherem Gehalt Homeoffice betreiben zu können und ebenso die Möglichkeit, "Social Distancing" ohne Begleitschäden durchziehen zu können. Wenn man dann anderen vorwirft - ohne jede Kenntnis von deren Lebenssituation - dass sie sich weniger vorbildlich verhalten als man selbst, gerinnt diese Haltung rasch zur Herablassung.“ Sascha Lobo ([Essay über die Corona-Gesellschaft](#))

LAG J BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit BW e.V.
 Lindenspürstr. 32
 70176 Stuttgart
 Tel.: 0711-6566890-0
 E-Mail: info@lag-jungenarbeit.de
 Website: www.lag-jungenarbeit.de

[Mitglied der LAGJ werden](#)

[Spenden](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an info@lag-jungenarbeit.de